

Interessengemeinschaft
WIR alle gegen GEZ

Reinhard Maier || Asterweg 9 || 35435 Wettenberg

Reinhard Maier || Asterweg 9 || 35435 Wettenberg

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN HESSEN

An die Landevorsitzende in Hessen

Frau Kordula Schulz-Asche (persönlich)

Kaiser-Friedrich-Ring 65

65185 Wiesbaden

- offener Brief- Ihr Artikel in der Zeitung der hessischen Grünen "GRÜNE ZEITEN" (Titelseite)

9.01.2009

Guten Tag, Frau Schulz Asche.

Heute erhielt ich, wie viele andere in Hessen auch, Ihre o. g. (Wahl) Zeitung.

Ihr Artikel "Für ein gerechtes Hessen" irritierte mich sehr, da Ihr Handeln (das Ihrer Partei), nach meinen eigenen Erfahrungen "im Kampf für ein soziales und gerechtes Hessen" konträr zu dem steht, was Sie jetzt schreiben und veröffentlichen.

Ist das etwa schon die erste Wahl-Lüge à la SPD?

Sie schreiben:

- A) Sie wollen den sozialen Frieden gewährleisten! (?)
- B) Sie wollen eine verantwortungsvolle Landespolitik betreiben! (?)
- C) Sie wollen Antworten auf die "NEUEN" sozialen Herausforderungen finden! (?)
- D) Sie wollen allen Menschen ein Grundmaß an sozialer Sicherheit geben! (?)
- E) Sie wollen mit Ihrer Sozialpolitik die Menschen nicht entmündigen! (?)
- F) Sie wollen ein sozial gerechtes Hessen! (?)
- G) Sie wollen, dass WIR uns darauf verlassen können, dass wir bei Bedarf solidarische Hilfe erhalten! (?)
- H) Sie wollen, dass bei Ihrer Politik der Mensch im "Vordergrund" steht! (?)
- I) Sie wollen ein soziales Netzwerk, welches Menschen in schwierigen Lebenssituationen hilft! (?)
- J) Sie wollen einen regelmäßigen Armutsbericht, um die vorhandenen Probleme besser zu erkennen! (?)

Dass Ihr bisheriges Handeln im krassen Gegensatz zu dem steht, was Sie jetzt wollen, dafür gibt es Belege. Ich möchte es Ihnen anhand eines leicht nachvollziehbaren Beispiels, welches ich veröffentlicht habe, nachweisen. Es geht um meine Petition, die ich am 12. Juni 2006 an den hessischen Landtag gerichtet habe. Sie finden diese Dokumentation unter:

www.agentback.de dann "David gegen GEZ" Dokumentation
Punkt 4 / 12.06.2006 / Einreichung - Petition an den Hessischen Landtag/Wiesbaden

Hierin finden Sie genau das, was Sie "jetzt" wollen.

Für Ihre Partei sitzen/saßen die Herren: "Jürgen Frömmrich" und "Dr. Andreas Jürgens" im Petitionsausschuss.

Der Petitionsausschuss sollte eigentlich die Ungerechtigkeit, die durch Verordnungen und Gesetze entstehen, abschaffen und sie nicht beschützen.

Auch diese beiden Herren Ihrer Partei haben sich gegen den/die Menschen entschieden, die auf der sozial-finanziellen Leiter dieser Gesellschaft ganz unten stehen.

Sie (diese "Damen" und "Herren" des Petitionsausschusses in Wiesbaden) bewerten einen minimalen Verwaltungsakt eines Beamten (z. B. der Blick auf einen Einkommenssteuernachweis vom FA) höher, als den Menschen und stürzen ihn bewußt in ein finanzielles und menschliches Desaster.

Offensichtlich gehen so die ehrenwerten Volksvertreter (aller Parteien) mit dem Wohlstandsmüll um.

Frau Schulz-Asche, nun zu meinen Vorwürfen im Einzelnen:

- zu A) Menschen, die so von der/Ihrer Politik enttäuscht und obendrein noch kriminalisiert werden, sind leicht anfällig für revolutionäres Gedankengut, das steht Ihrem sozialen Frieden entgegen.
- zu B) Verantwortung hat man gerade für diese Menschen, doch Sie wenden sich ab.
- zu C) Wie wollen Sie Antworten auf "NEUE" soziale Herausforderungen finden, wenn Sie die "ALTEN" weder beantworten noch diese annehmen oder lösen?
- zu D) Das Gegenteil wird praktiziert, wie dieses Petitionsbeispiel belegt.
- zu E) Die ausgeübte Sozialpolitik in Hessen, läßt diese Menschen gegen die Wand laufen und diktiert ihnen unzumutbare Abgaben auf, das kommt einer Entmündigung gleich.
- zu F) Von einem sozial gerechten Hessen ist Hessen noch sehr weit entfernt.
- zu G) Meine Erfahrungen mit den hessischen Behörden über viele Jahre hinweg, haben eigentlich nur belegt, daß die Hilfen von behördlicher Seite "solidarisch" abgelehnt wurden.
- zu H) Der Gegenbeweis, die Ablehnungsbegründung meiner o. g. Petition. Der Mensch zählt NICHTS.
- zu I) Ich/WIR sind dabei eins zu erschaffen (IG "WIR alle gegen GEZ"), unterstützen Sie uns!?
- zu J) Ich hatte Ihnen in dieser Petition einen Armutsbericht geliefert. An den eklatanten Problemen haben Sie allerdings vorbei geschaut.

Frau Schulz-Asche, Sie wollen für ein "selbstbestimmtes" und "sozialgerechtes" Hessen stehen?
Dann nehmen Sie zu meinen Vorwürfen Stellung.

Wie kann ein Landes-Politiker so eine verheerende Aussage vor der Wahl treffen, wenn er im selben Augenblick den "elften Rundfunkänderungsvertrag" unterzeichnet?

Der Rundfunkstaatsvertrag wird den Menschen aufdiktiert, von Selbstbestimmung kann keine Rede sein. Die soziale UNGERECHTIGKEIT, die in diesem Regelwerk steckt, haben die Landes-Politiker zu verantworten, auch Ihre Partei, Frau Schulz-Asche.

Zudem verstößt er m. E. gegen das Grundgesetz. Das sich hierbei nicht nur die Landes-Politiker darüber hinwegsetzen, sondern auch die Bundes-Politiker in Berlin, die dann auch noch gegen die Vorgaben und Richtlinien der EU bewußt verstoßen, das zeigen die beiden angeführten Links.

Grüne wollen Online-Angebote der Öffentlich-Rechtlichen massiv ausbauen

<http://www.heise.de/newsticker/Gruene-wollen-Online-Angebote-der-Oeffentlich-Rechtlichen-massiv-ausbauen--/meldung/106151>

Frau Schulz-Asche, ist das Ihre Rechtfertigung für die Einführung des (rechtswidrigen) Gebühren-Zwangs für "neuartige" Rundfunkgeräte, wie z. B. ein PC?

Bundestag stellt Kompetenz Brüssels zur Rundfunkregulierung in Frage

<http://www.heise.de/newsticker/Bundestag-stellt-Kompetenz-Bruessels-zur-Rundfunkregulierung-in-Frage--/meldung/104996>

Auch daran haben Politiker Ihrer Partei tatkräftig mitgewirkt!

Ein Bekannter sagte mir, dass hierfür das "Parteien-Finanzierungs-Gesetz" geschaffen wurde und das es (völlig legal) die Wurzel des Übels ist.

Ich gehe davon aus, das die Grünen, als rechtschaffende Partei, ihren Rechenschaftsbericht in Bezug auf Spenden/Finanzierung veröffentlicht hat. Nennen Sie mir bitte den Link dahin. Wenn nicht, dann senden Sie ihn mir bitte zu, die letzten 5 Jahre reichen mir.

Ich hoffe, unabhängig von Ihrem aktuellen Wahlstress, auf eine zeitnahe, vollständige und leicht verständliche Antwort.

Mit freundlichem Gruß aus Wetttenberg
Reinhard Maier (parteilos)

Hinweis: Ich behalte mir das Recht einer Veröffentlichung vor.